Inhalt

Ausgabe 3/2016 – März

E-Government
Interview: Bundes-CIO Klaus Vitt spricht über Herausforderungen, Schwerpunkte und Ziele seiner Amtszeit
Jena: IT-Strategie als Innovationsprogramm
Titel
Staat 4.0: Bei der E-Government- Umsetzung müssen alle Verwal- tungsebenen kooperieren 16
Government as a Service: Standardisierter Baukasten für Verwaltungs-IT
Digitale Verwaltung: Zentrales Servicekonto als Behördenplattform aller Ebenen
Statements: Der Staat 4.0 aus Sicht der Plattform Digitale Verwaltung und Öffentliche IT 24
Informationstechnik
Informationstechnik IT-Management: Flexibler Arbeitsplatz mit hohem Sicherheitsniveau
IT-Management: Flexibler Arbeitsplatz mit
IT-Management: Flexibler Arbeitsplatz mit hohem Sicherheitsniveau
IT-Management: Flexibler Arbeitsplatz mit hohem Sicherheitsniveau
IT-Management: Flexibler Arbeitsplatz mit hohem Sicherheitsniveau

CeBIT: Public Sector Parc zeigt wieder Lösungen für die öffentliche Verwaltung
CeBIT-News: Produkte und Lösungen
Branchen-News: KID Magdeburg, CC e-gov, Infoma/KIRU, regio iT/ vote iT, DigiOnline, krz, Secusmart, Univention
Meldewesen: Bundesmeldegesetz greift Forderungen des deutschen Städtetags auf 50
Berlin: Neue Technologie in den Bürgerämtern

Spezial

IPSAS: Europäische Rechnungs-
führungsstandards bergen Chancer
und Risiken sowie Kosten und
Nutzen 58
Doppik: Beratung und ein
Projektbegleitungsprojekt hilft
auch kleinen Kommunen beim
Umstieg 60
KDO: Mit SAP Business Suite 4
SAP HANA in die Zukunft 62

Praxis

Rubriken:

Editorial	3
News	6
Termine	64
T-Guide	65
Vorschau. Impressum	74



Der Weg zum Staat 4.0

Eine Studie zum Stand des E-Government-Angebots in Kommunen fällt ernüchternd aus. Doch selbst große Städte können derzeit alleine kein breites, attraktives Angebot aufbauen. Schlüssel zur Umsetzung ist die Kooperation aller Verwaltungsebenen. Das ist auch ganz im Sinne von Bundes-CIO Klaus Vitt.

ab Seite 16